Explosionsschutzdokument nach § 6 Abs. 9 GefStoffV

SafetyCampus Suite — Explosionsschutzdokument nach § 6 Abs. 9 GefStoffV · Version: 17V01sA
· Release Date: 01.11.2026

ENTWURF – nicht freigegeben | **BEISPIEL – fiktiver Musterbetrieb. Kein Ersatz für die eigene Gefährdungsbeurteilung.**

Export: 3.11.2026, 11:23:06 · Herausgeber der Vorlage: biosafety4u.berlin GmbH

Deckblatt

Feld	Eintrag
Unternehmen	BEISPIEL – Musterkrankenhaus gGmbH (fiktiv), Musterstraße 1, 10115 Berlin
Betriebsteil / Gebäude / Raum / Anlage	Krankenhaus – zentrale Warenannahme und Lager: Lagerhalle, Lagerplatz L-07 für Desinfektionsmittel (Auffangwanne, 1 Europalette)
Verantwortliche Person für den Bereich	Leitung Logistik und Versorgung (fiktiv): Warenannahme, Lagerorganisation, Ein- und Auslagerung, Staplereinsatz, Zugangsregelung, Versorgung der Stationen
Ersteller/in (fachkundig nach § 6 Abs. 11 GefStoffV)	Fachkraft für Arbeitssicherheit (fiktiv), fachkundig nach § 6 Abs. 11 GefStoffV
Beteiligte	Leitung Logistik und Versorgung, Staplerfahrer/innen, Beschäftigte der Warenannahme und des Lagers, Hygienefachkraft, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Haustechnik (Elektro, Lüftung), Brandschutzbeauftragte/r
Erstellungsdatum	01.11.2026
Dokumenttyp	C – Vollständiges Explosionsschutzdokument
Nächste reguläre Überprüfung	01.11.2027

Freigabe

Rolle	Name	Datum	Unterschrift
Ersteller/in			
Bereichsverantwortliche/r			
Unternehmensleitung / beauftragte Person			

1 Entscheidungsweg

Grundlage: § 6 Abs. 4 GefStoffV, TRGS 720 Abschnitt 3 Abs. 1, TRGS 721 Nr. 3.4.3, DGUV Information 213-106 Abschnitte 5.1, 5.2 und 5.4.6.1. Beurteilung zunächst ohne Berücksichtigung technischer Schutzmaßnahmen.

Nr.	Prüffrage	Antwort	Begründung / Beleg
1.1	Sind brennbare Stoffe vorhanden oder können sie entstehen (Gase, Flüssigkeiten, Stäube, auch Abfälle und Reaktionsprodukte)?	Ja	Sterillium® classic pure, 1 Europalette: 56 Kartons à 20 Flaschen à 500 ml = 1.120 Flaschen = 560 l ≈ 477 kg (Dichte 0,851 g/cm³). Einstufung Flam. Liq. 3, H226. Wirkstoffe je 100 g: Propan-2-ol 45 g, Propan-1-ol 30 g (SDB Hartmann/Bode, Version 1.16 vom 07.03.2023).
1.2	Kann sich durch ausreichende Verteilung ein explosionsfähiges Gemisch bilden (Flammpunkt nicht sicher über der Verarbeitungstemperatur, Versprühen/Aerosole, aufwirbelbarer Staub)?	Ja	Flammpunkt 23 °C (Produktblatt) bzw. 24 °C (SDB). Lösemittelgemisch: UEP abgeschätzt ca. 8 °C. Hallentemperatur 5 bis 30 °C liegt über dem UEP. Bei Bruch oder Leckage bildet sich explosionsfähige Atmosphäre; der Dampf ist schwerer als Luft.
1.3	Kann eine gefährliche Menge entstehen? Orientierung: mehr als 10 l zusammenhängende explosionsfähige Atmosphäre in geschlossenen Räumen (Gemischvolumen, nicht Flüssigkeitsmenge); in Räumen unter ca. 100 m³ bereits 1/10 000 des Raumvolumens; geringere Mengen in unmittelbarer Nähe von Personen; Staubablagerungen unter 1 mm; nicht druckfeste Behälter.	Ja	Halle ca. 1.800 m³ (> 100 m³): gefährlich ab mehr als 10 l zusammenhängender explosionsfähiger Atmosphäre. Ein vom Stapler durchstoßener Karton setzt bis 10 l Flüssigkeit frei; die Dampfschicht über der Lache in der Auffangwanne überschreitet 10 l deutlich.
1.4	Wird die gefährliche explosionsfähige Atmosphäre allein durch Dichtheit (auf Dauer technisch dicht), organisatorische Maßnahmen oder natürliche Lüftung sicher verhindert? Natürliche Lüftung: oberirdische Räume ohne besondere Öffnungen n ≥ 1 annehmbar (nicht bei austauscharmer Bauweise), Kellerräume Richtwert n ≈ 0,4.	Nein	Nein. Originalflaschen sind verschlossen, aber nicht „auf Dauer technisch dicht“ (TRGS 722 Nr. 4.5). Beschädigung beim Ein- und Auslagern mit dem Stapler ist vorhersehbar. Die natürliche Lüftung der ebenerdigen Halle (n ≥ 1 h⁻¹ annehmbar) verdünnt, verhindert aber die Dampfschicht unmittelbar über einer Lache nicht sicher.

LESEPROBE

Vollständiges Muster (9 Seiten) mit 14-Tage-Testlizenz in der Client Area

Entfällt: Keine MSR-Einrichtungen als Explosionsschutzmaßnahme; natürliche Lüftung ohne Überwachung.

4.7.6 Konstruktiver Explosionsschutz (TRGS 724)

Anlagenteil	Maßnahme	Erwarteter Explosionsdruck, Auslegungsstoffe	Anforderungen an die Ausführung	Nachweis	Prüfung / Kontrolle
–	–	–	–	–	–

Entfällt: Nicht erforderlich: Zone 2 mit Zündquellenvermeidung; keine Behälter oder Anlagen, in denen Explosionsdruck entstehen kann.

4.7.7 Organisatorische Maßnahmen

Maßnahme	Festlegung
Unterweisung (§ 14 GefStoffV)	Staplerfahrer/innen und Lagerbeschäftigte jährlich: Explosionsgefahr am Lagerplatz, Ein- und Auslagern ohne Beschädigung, Verhalten bei Bruch.
Betriebsanweisungen	Betriebsanweisung Sterillium® classic pure und Lagerplatz L-07: Zündquellen fernhalten. Bei Bruch Stapler nicht an die Wanne fahren, Flüssigkeit mit Bindemittel aufnehmen, Halle über Tor lüften, Abfall in verschlossenem Behälter.
Arbeitsfreigabe / Erlaubnisschein	Erlaubnisschein für Heißarbeiten und elektrische Arbeiten im Umkreis von 5 m um L-07.
Aufsicht	
Instandhaltung (TRBS 1112 Teil 1)	
Kontrollgänge, vorbeugende Instandhaltung für Dichtheit	Wöchentliche Sichtkontrolle der Wanne auf Flüssigkeit und beschädigte Kartons; Ergebnis im Lagerbuch.
Kennzeichnung	Warnzeichen D-W021 und Verbotszeichen P003 am Lagerplatz; Zone 2 im Zonenplan und durch gelb-schwarze Bodenmarkierung um die Wanne.

4.8 Zusammenarbeit verschiedener Firmen

Spedition liefert an die Rampe der Warenannahme; die Einlagerung erfolgt nur durch eigene, unterwiesene Staplerfahrer/innen. Reinigungs- und Instandhaltungsfirmen nur nach Einweisung; Arbeiten mit Zündquellen am Lagerplatz nur mit schriftlicher Arbeitsfreigabe.

4.9 Überprüfungen und Prüfungen

Prüfung	Rechtsgrundlage	Prüfer	Intervall	Letzte Prüfung	Nächste Prüfung	Festlegung
Wirksamkeit der technischen Schutzmaßnahmen	§ 7 Abs. 7 GefStoffV	Fachkraft für Arbeitssicherheit	12 Monate	15.10.2026	15.10.2027	Lüftungsöffnungen frei, Lagermenge, Kennzeichnung, Wanne leer, Bindemittel vorhanden
Explosionssicherheit vor erstmaliger Inbetriebnahme und nach prüfpflichtigen Änderungen (Ex-Schutzkonzept und Zoneneinteilung berücksichtigt)	BetrSichV Anh. 2 Abschn. 3 Nr. 4.1	befähigte Person nach Nr. 3.3		15.10.2026		vor Inbetriebnahme des Lagerplatzes: Zonenplan, Zündquellenfreiheit der Zone
Wiederkehrend: Anlage auf Explosionssicherheit	BetrSichV Anh. 2 Abschn. 3 Nr. 5.1	befähigte Person nach Nr. 3.3	72 Monate	15.10.2026	15.10.2032	

Prüfergebnisse sind nach § 17 BetrSichV aufzuzeichnen.

5 Anhänge und mitgeltende Dokumente

Lageplan / Gebäudeplan
Zonenplan
Gefahrstoffverzeichnis
Sicherheitsdatenblätter
Betriebsanweisungen
Unterweisungsnachweise
Prüfprotokolle (§ 17 BetrSichV)

6 Fortschreibungsblatt

Datum	Kapitel	Änderung	Name	Unterschrift
01.11.2026	alle	Erstellung (Beispiel)	biosafety4u.berlin GmbH	

LESEPROBE

Das war die Leseprobe – das vollständige Muster hat 9 Seiten

Der fiktive Musterbetrieb: ein Krankenhaus, das in der Lagerhalle seiner zentralen Warenannahme eine Europalette Sterillium® classic pure lagert – 56 Kartons mit je 20 Flaschen zu 500 ml. Produktseite des Herstellers: **Sterillium® classic pure bei HARTMANN**

Diese Leseprobe zeigt Deckblatt, Entscheidungsweg und Prüfplan. Im vollständigen Muster außerdem enthalten:

- Stoffdaten und Beurteilung der explosionsfähigen Gemische (4.1 bis 4.6)
- Zoneneinteilung mit Begründung und Abgleich mit DGUV Regel 113-001 Anlage 4 Nr. 2.11.1
- Geräte und Zonen, alle 13 Zündquellenarten nach TRGS 723, Elektrostatik nach TRGS 727
- Abgleich mit den Pflichtinhalten nach § 6 Abs. 9 GefStoffV, Quellen und Erläuterungen

So erhalten Sie das vollständige Muster: Fordern Sie in der SafetyCampus Client Area die kostenlose 14-Tage-Testlizenz an. Das Muster steht dort unter Gefahrstoffe › Beispiele zur ExSchutz App bereit, und in der App können Sie es Abschnitt für Abschnitt mit Erläuterungen ansehen.

14 Tage kostenlos testen: Testlizenz in der Client Area

Zur App (mit Lizenzschlüssel)

Unterstützung durch eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, vor Ort in Berlin oder per Video: **service@biosafety4u.berlin**

LESEPROBE

SafetyCampus Explosionsschutzdokument · Version 17V01sA · Release Date 01.11.2026 · © 2026 biosafety4u.berlin GmbH
Sterillium® ist eine Marke der BODE Chemie GmbH, einem Unternehmen der HARTMANN GRUPPE. Die Nennung dient nur der Kennzeichnung des Beispielprodukts; es besteht keine Kooperation. Produktdaten: hartmann.info.